

**LBME**

Landesbetrieb Mess-
und Eichwesen
Nordrhein-Westfalen
 **NRW.**
Direktion
Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung

Eichamt stellt neue Manipulationen an Tankwagen für Heizöl fest Kripo ermittelt wegen Wirtschaftskriminalität

**Moderne Elektronik an und in Messgeräten verschafft Heizölhändlern
neue Betrugsoptionen**

Den Eichbeamten in NRW ist es gelungen, eine neue Manipulationsvariante an Messanlagen für Mineralöle auf Straßentankwagen aufzudecken. Ausgelöst wurden die Ermittlungen durch Recherchen der Redaktion „EXTRA“ (RTL). Das TV-Team beobachtete mit der Kamera die Testlieferungen eines Heizölhändlers und brachte die festgestellten Fehlmengen zur Anzeige.

Der Zugriff beim angezeigten Händler erfolgte in Zusammenarbeit mit der Kripo Köln, die ebenfalls bereits im Vorfeld wegen Wirtschaftskriminalität ermittelte.

„Wir hatten nicht erwartet, die neue Manipulation bei Tankwagen eines Mineralölhändlers vorzufinden, dessen Betrieb durch den TÜV nach ISO 9001 zertifiziert ist. Dieses Beispiel zeigt, dass die staatliche Kontrolle nicht einfach durch private Qualitätssysteme zu ersetzen ist.“ so Dr. Eberhard Petit, Direktor des Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW.

In den vergangenen Tagen wurden daher insgesamt über 100 Messanlagen durch die Eichbehörden in NRW und Rheinland-Pfalz z.T. mit Unterstützung der Polizei speziell nach diesen neuen Trick untersucht, um die aktuelle Verbreitung der neuen Manipulationsvariante festzustellen. Positiv ist, dass kein weiterer Tankwagen mit dieser Manipulation angetroffen wurde; ob dies ein Einzelfall bleibt, ist offen.

**LBME**

Landesbetrieb Mess-
und Eichwesen
Nordrhein-Westfalen
 **NRW.**
Direktion
Öffentlichkeitsarbeit

So wurde manipuliert: Mit einer zusätzlich in das Zählwerk eingebauten Steuerelektronik kann mittels Funkfernbedienung in der Größe eines Schlüsselanhängers das Zählwerk vorwärts laufen, ohne das Produkt z.B. Heizöl in den Kundentank fließt. Nach den vorliegenden Erkenntnissen behalten betrügerische Heizölhändler damit üblicherweise ca. 5 – 10 % der bestellten und berechneten Menge ihren Kunden vor und unterlaufen damit gleichzeitig den fairen Wettbewerb im Mineralölhandel.

„Die Elektronik ist so klein, dass sie mühelos in der vorhandenen Elektronik Platz findet und ist äußerst komfortabel in der Bedienung. Die Betrüger konnten mittels Funkfernbedienung in verschiedenen Geschwindigkeitsstufen das Zählwerk vor und auch zurück laufen lassen, um den gewünschten Wert einzustellen, den Sie auf dem Rechnungsdruck haben wollten.“ berichtet der Eichbeamte Beumker.

Die Ermittler der Kripo Köln sind sich sicher, dass den Heizölkunden insgesamt ein Schaden in Millionenhöhe entstanden ist. „Zum Schadennachweis wäre die Untersuchung jeder einzelnen Heizöllieferung nötig, was praktisch nicht möglich ist.“ erläutert Kriminalhauptkommissar Manfred Grings vom Betrugsdezernat der Kripo Köln. Die Kripo ermittelt nun in Zusammenarbeit mit der Zoll- und Steuerfahndung.

"Sinn unserer Überwachungsmaßnahme ist es, Verbraucher zu schützen und im Interesse eines lautereren Handels die Voraussetzungen für richtiges Messen im geschäftlichen Verkehr zu schaffen," meint Dr. Eberhard Petit. "So sorgen die Eichämter für die Eindämmung der Wirtschaftskriminalität und schaffen Vertrauen in das gesetzliche Messwesen. Dabei steht die Sicherung der Mess- und Manipulationssicherheit im Vordergrund."

"Wir empfehlen den Käufern von Heizöl dringend, den Abgabevorgang genau zu beobachten und insbesondere darauf zu achten, dass bei Beginn der Abgabe die Zähleranzeige auf Null steht und die Endanzeige mit dem Lieferbeleg übereinstimmt", rät Arnold Beumker. Für die Verbraucher ist wichtig zu wissen,

dass sich jeder im Rahmen einer Verbraucherbeschwerde an das Eichamt mit Hinweisen auf unkorrekte Füllungen wenden kann und dieses dazu führt, schwarze Schafe in der Branche zu lokalisieren.

Weitere Tipps enthalten z.B. die Broschüren der Eichbehörden "**Messsicherheit bei Heizölkauf und Lieferung**", der Fachbericht "**Manipulationen an Straßentankwagen**" von Dipl.-Ing. Arnold Beumker und eine Checkliste "**Tipps zum Heizölkauf**", die alle als PDF-Datei abgerufen werden können unter den Internetadressen

www.lbme.de/download/tipps_zum_heizoelkauf_2004.pdf ,

www.lbme.de/download/heizoel.pdf und www.lbme.de/download/tankwagen.pdf .

Sie können auch beim zuständigen Eichamt kostenlos angefordert werden.

"Außerdem," so Beumker abschließend, "wer einen guten Heizölhändler hat, der sollte nicht um jeden Cent feilschen beim Mineralölkauf, sondern den Guten behalten. Denn das Öl ist dort am preiswertesten, wo man die richtige Menge und das richtige Mineralöl erhält, und nicht unbedingt dort, wo man das billigste Angebot bekommt."

Die Betriebsstellen des Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.lbme.nrw.de oder im Telefonbuch unter „Eichamt“.

Kontakt:

Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW
Hugo-Eckener-Str. 14
50829 Köln

Dipl.-Ing. Arnold Beumker
E-Mail Arnold.beumker@lbme.nrw.de
Tel. 0221/59778-112

Dipl.-Ing. Detlef Hoffmann
E-Mail detlef.hoffmann@lbme.nrw.de
Tel. 0221/59778-132
www.lbme.nrw.de

Polizeipräsidium Köln
Walter Pauli-Ring 2-4
51103 Köln-Kalk
EPHK Jürgen Laggies
Tel. 0221/229-5555
KHK Manfred Grings (KK33)
Tel. 0221/229-8331